

Der Eurovision Song Contest

Kennst du den ESC? Das ist die Abkürzung für Eurovision Song Contest. Der ESC ist ein internationaler Musikwettbewerb. Jedes Jahr schauen mehr als 160 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer die Show im Fernsehen oder im Internet. Länder aus Europa und auch aus anderen Teilen der Welt nehmen teil, zum Beispiel Australien. Organisiert wird der Wettbewerb von der Europäischen Rundfunkunion, einem Zusammenschluss von öffentlich-rechtlichen Sendern. In diesem Jahr feiert der ESC seinen 70. Geburtstag.

In der vergangenen Woche fand der deutsche Vorentscheid statt. Das bedeutet, dass in einer großen Show am Samstagabend neun Lieder vorgestellt wurden. Danach entschied sich die Jury für drei davon. Und am Ende durften wir alle per Telefon abstimmen, welcher Song in diesem Jahr für Deutschland antritt. Der ESC findet diesmal am 16. Mai in Wien statt. Ich mache an diesem Abend wie immer eine kleine Party bei uns zu Hause. Wir schmücken das Wohnzimmer, schalten den Fernseher ein und alle Freundinnen und Freunde bringen Essen aus dem Land mit, das der Gastgeber ist. Dieses Jahr ist es Österreich, das wird also ziemlich einfach mit Schnitzel, Kaiserschmarrn und Mélange. Was das ist, musst Du unbedingt im Internet nachschauen.

Kommen wir wie immer zur Geschichte. Der erste Eurovision Song Contest fand im Jahr 1956 statt. Damals trafen sich sieben Länder in der Schweizer Stadt Lugano. Jedes Land schickte zwei Lieder ins Rennen. Gewonnen hat vor 70 Jahren die Schweiz. Die Idee hinter dem Wettbewerb war, Europa nach dem Zweiten Weltkrieg kulturell näher zusammenzubringen. Musik sollte helfen, Grenzen zu überwinden und ein Gefühl von Gemeinschaft zu schaffen. Auch heute ist das Motto "United by Music".

Schon ein Jahr später, 1957, war Deutschland Gastgeber. Der Wettbewerb

fand in Frankfurt am Main statt. Deutschland gehört zu den wenigen Ländern, die fast jedes Jahr teilgenommen haben. Nur 1996 war Deutschland nicht im Finale, weil das Lied in einer internen Vorauswahl nicht genug Punkte bekam. Seit dem Jahr 2000 gehört Deutschland zu den sogenannten „Big Five“. Das sind die fünf Länder, die am meisten Geld zum Wettbewerb beitragen: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und Italien. Diese Länder sind automatisch für das Finale qualifiziert.

Am Anfang war der Wettbewerb noch klein und ruhig. Die Sängerinnen und Sänger standen meist einfach auf der Bühne und sangen ihre Lieder. Ich habe jetzt einige Ausschnitte gesehen, das war wirklich gar kein Vergleich mit heute! Mit der Zeit wurde die Show immer größer. Heute gibt es aufwändige Bühnenbilder, Lichtshows und wilde Tänzerinnen und Tänzer. Seit 2004 gibt es Halbfinale-Shows, weil so viele Länder teilnehmen. Nur ein Teil der Länder kommt dann ins große Finale am Samstagabend.

Ein wichtiges Element des Wettbewerbs ist das Punktesystem. Seit 1975 vergibt jedes Land Punkte von 1 bis 8, dann 10 und 12 Punkte. Die 12 Punkte sind die höchste Wertung. Früher entschied nur eine Jury. Heute gibt es meistens eine Kombination aus Jury und Publikumsvoting. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können per Telefon, SMS oder App abstimmen. Ich erinnere mich noch, dass ich dabei als Kind immer eingeschlafen bin.

Deutschland hat den Wettbewerb bisher zweimal gewonnen. 1982 siegte Nicole mit dem Lied „Ein bisschen Frieden“. Dieses Lied war eine ruhige Ballade und passte gut in die politische Zeit des Kalten Krieges. Der Sieg war für viele Menschen in Deutschland sehr emotional. 1983 fand der Wettbewerb deshalb in München statt. Der zweite Sieg kam 2010. Die damals 19-jährige Lena gewann mit dem Lied „Satellite“. Der Wettbewerb wurde 2011 in Düsseldorf ausgetragen. Auch dieser Sieg war für Deutschland etwas Besonderes, weil er nach vielen weniger erfolgreichen Jahren kam.

In den vergangenen Jahren hat Deutschland oft schlecht abgeschnitten. Mehrmals landete das Land auf einem der letzten Plätze. Trotzdem bleibt das Interesse am ESC groß. Viele Fans diskutieren jedes Jahr über die Lieder, die Punkte und die Auftritte. In sozialen Medien ist der Wettbewerb ein großes Thema. Geht es hier wirklich um die Qualität der Musik oder auch um die Beliebtheit des Landes? Das ist die große Frage. Und oft bekommen die Länder auch von ihren Nachbarländern viele Punkte.

In Deutschland war bis jetzt der Norddeutsche Rundfunk, kurz NDR, für die Organisation zuständig. Dieses Jahr zum ersten Mal der SWR. Der jeweilige Sender wählt aus, wie der deutsche Beitrag bestimmt wird. Meistens gibt es einen sogenannten Vorentscheid. Das ist eine Fernsehshow, in der mehrere Künstlerinnen und Künstler gegeneinander antreten. Das Publikum und manchmal auch eine Jury entscheiden dann, wer Deutschland beim ESC vertreten darf. Wie schon gesagt war es diesmal eine Mischung aus Jury und Publikum.

Gewonnen hat diesen Vorentscheid Sarah Engels mit dem Song "Fire". Sarah Engels kennen viele Menschen in Deutschland schon. Sie war Teilnehmerin bei "Deutschland sucht den Superstar", einer Castingshow. Später war sie in vielen weiteren ähnlichen Shows zu Gast. Das Lied ist ein Ohrwurm, aber es ist nicht originell. Und mich persönlich langweilen diese immer gleichen Lieder, bei denen Frauen halbnackt und betont sexy tanzen. Wenn du dir selber ein Bild machen möchtest: Ich verlinke auf slowgerman.com alle Teilnehmer des Vorentscheides. Hier kannst du sie auch im Video sehen.

<https://www.youtube.com/watch?v=LN-ulL2t2IQ>

Der deutsche Vorentscheid hat sich im Laufe der Jahre verändert. Manchmal wurden bekannte Stars eingeladen, manchmal eher neue Talente. Es gab Jahre

mit großen Shows und Jahre mit kleineren Formaten. Oft wird in Deutschland diskutiert, welche Art von Lied die besten Chancen hat: ein Popsong, eine Ballade oder vielleicht etwas ganz Ungewöhnliches. Manche Fans wünschen sich mehr Mut und mehr Musik auf Deutsch. Andere glauben, dass englische Texte international besser funktionieren. Als Moderatorin haben wir seit vielen Jahren Barbara Schöneberger. Den richtigen ESC-Abend moderiert dann aber aus dem Off, also nur als Stimme, Torsten Schorn. Über 20 Jahre war das der Job von Peter Urban, einer Radiolegende.

Für Deutschlernende ist der ESC auch sprachlich interessant, wenn Deutschland, Österreich oder die Schweiz ein Lied auf Deutsch schicken. Dieses Jahr schickt Deutschland Sarah Engels mit dem englischen "Fire". Die Schweiz schickt Veronica Fusaro. Und Österreich schickt den 19-jährigen Sänger Cosmó mit dem deutschsprachigen Song "Tanzschein", ich verlinke das Video:

https://www.youtube.com/watch?v=IPvJbGy5_o0&list=RDIPvJbGy5_o0&t=2s

Für wen drückst Du am 16. Mai die Daumen?